



**Franken-Akademie Schloss Schney e.V.
Schlossplatz 8
96215 Lichtenfels**

Ein Seminar der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) Frankfurt

**Von Armenien bis Ruanda –
Völkermorde zwischen Aufarbeitung und Instrumentalisierung**

8. - 12. Oktober 2018

Montag, 8.10.2018

Zimmervergabe 14.00 bis 14.30 Uhr
Kaffee 14.30 Uhr

14.45 -15.00 Uhr

Begrüßung durch die Franken-Akademie
mit Informationen zum Aufenthalt

15.00 – 18.00 Uhr

Einführung in das Seminar – Vorstellung der
Teilnehmer/innen und der Seminarleitung – Erläuterungen
zum Programmablauf, Aufzeigen der Erwartungshaltung
der Teilnehmer

19.00 – 21.15 Uhr

Einführung in die Thematik:
Film mit Diskussion – zur Auswahl stehen:
**„Handschlag mit dem Teufel – General Roméo Dallaire
und der Völkermord in Ruanda oder
„Aghet“ – in Völkermord (Armenier)**

Dienstag, 9.10.2018

09.00 – 12.30 Uhr

**„Genozid, Menschenrecht, Völkerrecht:
Eine Grundlagenbeschreibung“**

3 Einheiten und
Diskussion im Plenum

Referentin: **Dr. Tessa Hofmann**
Genozid-Forscherin, Berlin

15.00 – 16.30 Uhr

**„Die Herero sind keine Untertanen des deutschen
Kaisers mehr“**

Koloniale Gewalt und ihre Nachwirkungen in Namibia und Deutschland

Referent: **Dr. Steffen Bruendel**, Forschungszentrum historische Geisteswissenschaften, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/M (angefragt)

Vortrag und Diskussion

16.30 – 18.30 Uhr

Lavieren, verhandeln und sterbliche Reste überführen

Dittmar von Holtz, MdB (angefragt)

Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 10.10.2018

09.00 – 12.30 Uhr

Beispielloser Genozid und deutsche Verantwortung: der Holocaust

Referent: **André Freud**, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Nürnberg, Nürnberg angefragt

Vortrag und Diskussion

13.30 Uhr

Abfahrt nach Nürnberg

15.00 – 18.30 Uhr

Besuch der jüdischen Gemeinde Nürnberg

Führung durch Synagoge und Gemeinde

Gespräch mit André Freud, Geschäftsführer der.

Jüdischen Gemeinde und Vorsitzenden der DIG Nürnberg

Diskussion mit Vertretern der JG und der DIG

Saal der Jüdischen Gemeinde

Ca. 18.30 Uhr

Rückfahrt nach Lichtenfels

Donnerstag, 11.10.2018

09.00 – 10.30 Uhr

(Jahrestag des Völkermordes an den Yeziden)

„Eine halbe Million Menschen auf der Flucht – Jesidentum vor der Vernichtung?“

Kamal Sido, Nahost-Referent Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen

Vortrag und Diskussion

11.00 -12.30 Uhr

„Von der Anerkennung ausgeschlossen?“

Der Genozid an den Griechen von Pontos

n.n. Vorstandsmitglied Verein der Pontosgriechen

15.00 – 17.00 Uhr **Workshops:**
Workshop 1: **Völkermord und Entschädigung – eine Frage der Moral?**
Workshop 2: **Vom Wegsehen bis zum Mord: Was ist Schuld?**
Workshop 3: **Stumpfe Werkzeuge – Konventionen, Resolutionen, internationale Gerichtshöfe?**

17.00 – 18.30 Uhr Vorstellen der Ergebnisse der Workshops 1 und 2 im Plenum mit Diskussion

Freitag 12.10.2018

09.00 – 10.30 Uhr Vorstellung Ergebnis Workshop 3 und Diskussion im Plenum

10.30 – 12.00 Uhr Abschlussdiskussion im Plenum, Zusammenfassung der Themen des Seminars, Analyse der Erwartungshaltung, Seminarkritik

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarleitung: **Claudia Korenke**, Vizepräsidentin der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Frankfurt
Joachim Neiß, Erwachsenenbildner, Lahnau

Pädagogische Zuständigkeit: **Claudia Korenke, Joachim Neiß**

Teilnahmegebühr: **170 € Der Preis enthält Unterbringung im Einzelzimmer, Vollpension und Seminarprogramm. Nicht eingeschlossen sind: zusätzl. ca. 25 € Buskosten und Kaffee/ Kuchen in Nürnberg**

Das Seminar ist bildungsurlaubsfähig.

Essenszeiten:
08.00 Uhr - 09.00 Uhr Frühstück 12.30 Uhr Mittagessen 15.00 Kaffee (Freitag: 12.00 Uhr) 18.00 Uhr Abendessen